CIPE JC67 JAN 20 2004 PATENT & TRADEMARK OFFICE

IN THE UNITED STATES PATENT AND TRADEMARK OFFICE

Application. No. : 10/668,275 Confirmation No. 3492
Applicant : Michael Stahmer, et al.
Filed : 09/24/2003
TC/A.U. : 3618
Examiner : Not Yet Assigned

Docket No. : 080437.52766US
Customer No. : 23911

Commissioner for Patents
P.O. Box 1450
Alexandria VA 22313-1450

CLAIM FOR PRIORITY UNDER 35 U.S.C. §119

Sir:

The benefit of the filing date of prior foreign application No. 102 44 520.6-21, filed in Germany on September 25, 2002, is hereby requested and the right of priority under 35 U.S.C. §119 is hereby claimed.

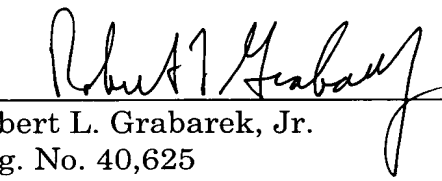
In support of this claim, filed herewith is a certified copy of the original foreign application.

Please credit any overpayments or charge any additional fees to the Deposit Account of Crowell & Moring, L.L.P., Account Number 05-1323 (Docket No. 080437.52766US). A duplicate copy of this letter is attached.

Respectfully submitted,

CROWELL & MORING, LLP

Dated: January 14, 2004

By 
Robert L. Grabarek, Jr.
Reg. No. 40,625
Tel.: (949) 263-8400 (Pacific Coast)

Attachment

Intellectual Property Group
P.O. Box 14300
Washington, D.C. 20044-4300

CERTIFICATE OF MAILING/TRANSMISSION (37 CFR 1.8A)

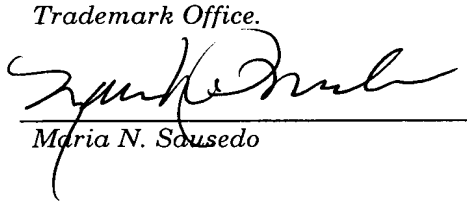
I hereby certify that this correspondence is, on the date shown below, being:

MAILING

■ *deposited with the United States Postal Service as first class mail in an envelope addressed to: Commissioner for Patents, PO Box 1450, Alexandria, VA 22313-1450.*

FACSIMILE

☐ *transmitted by facsimile to the Patent and Trademark Office.*



01/14/2004

Maria N. Sousedo *Date*

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen:	102 44 520.6
Anmeldetag:	25. September 2002
Anmelder/Inhaber:	Bayerische Motoren Werke Aktiengesellschaft, München/DE
Bezeichnung:	Kraftfahrzeug
IPC:	B 60 R, B 60 N

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 25. September 2003
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

Brosig

A 9161
06/00
EDV-L

AZ: 102 44 520.6
AT: 25.09.02

Kraftfahrzeug

Die Erfindung betrifft ein Kraftfahrzeug gemäß dem Oberbegriff des Anspruchs 1.

Es sind bereits Kraftfahrzeuge bekannt, bei denen an einem Armaturenbrett oder einer Mittelkonsole Ablagefächer oder Vorrichtungen zum Halten eines Gegenstandes, wie beispielsweise eines Getränkebechers oder eines Telefons oder dergleichen, vorgesehen sind.

Aufgabe der Erfindung ist es, ein Kraftfahrzeug zu schaffen, bei dem das Aufbewahren oder Haltern von Gegenständen erleichtert ist.

Diese Aufgabe wird durch die Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

Bei dem erfindungsgemäßen Kraftfahrzeug ist ein Multifunktionshalter vorgesehen, der an einem Armaturenbrett, an einer Mittelkonsole, an einer Seitenverkleidung und / oder einer sonstigen geeigneten Stelle im Fahrzeug angeordnet oder ausgebildet ist. Solche Anbringungsorte sind nicht auf den Fahrzeuginnenraum beschränkt. Vorteilhafterweise können Multifunktionshalter auch im Kofferraum und / oder im Motorraum vorgesehen sein.

Der erfindungsgemäße Multifunktionshalter dient zur Halterung von Zusatzbauteilen oder Zusatzausstattungen des Kraftfahrzeuges. Durch die Verwendung eines einzigen Multifunktionshalters für verschiedene Zusatzbauteile mit unterschiedlichen Funktionen ergeben sich viele Anwendungsmöglichkeiten. Ferner ist durch den erfindungsgemäßen Multifunktionshalter und die dazu passenden Zusatzbauteile die

Innenausstattung individuell gestaltbar. Durch die geringe Größe sind die Zusatzbauteile einfach in den im Fahrzeug vorhandenen Stauräumen, wie Handschuhkasten oder Ablagefächer in den Türverkleidungen oder in der Mittelkonsole, ablegbar.

Erfindungsgemäße Zusatzbauteile sind vorteilhafterweise eine Halterung für ein Behältnis, wie einen Getränkebecher oder dergleichen, oder eine Halterung für Zubehör mit einem elektrischen Anschluss, wie z. B. ein Telefon, ein Laptop, ein Palmtop, Zusatzleuchten und / oder Taschenlampen.

Weitere erfindungsgemäße Zusatzbauteile sind Ablagefächer für Gebrauchsgegenstände, wie beispielsweise Brillenetuis, Brillen, Stifte, Kleingeld, Garagenöffner, Zigaretten, Telefonkarten, Straßenkarten. Erfindungsgemäße Zusatzbauteile können auch Haltevorrichtungen für Audioteile, wie CDs, Musikkassetten oder dergleichen, und/oder Vorrichtungen zum Sammeln von Abfall und/oder zur Halterung von Handtaschen oder dergleichen sein.

Der erfindungsgemäße Multifunktionshalter ist vorteilhafterweise offen an einer Außenfläche oder verdeckt als ein Einbauteil, beispielsweise in Form einer verschließbaren Öffnung an einer geeigneten Stelle, beispielsweise im Armaturenbrett, in der Mittelkonsole und / oder in der Seitenverkleidung oder dergleichen, integriert.

Ausführungsformen der Erfindung werden nachstehend anhand der Zeichnungen beispielshalber beschrieben. Dabei zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Ansicht auf eine teilweise dargestellte Mittelkonsole, bei der an einer Seitenfläche als Zusatzbauteil eine Haltevorrichtung für Schreibgeräte oder dergleichen angeordnet ist,

Figur 2 eine perspektivische Ansicht der in der Figur 1 gezeigten Mittelkonsole, an der ein Multifunktionshalter zur Halterung beispielsweise des in der Figur 1 gezeigten Aufsatzteiles dargestellt ist,

Figur 3 eine Explosionsdarstellung eines Multifunktionshalters mit vier möglichen Zusatzbauteilen vor einer Befestigung an einem teilweise dargestellten Armaturenbrett und einer sich daran anschließenden Mittelkonsole,

Figur 4 eine perspektivische Ansicht einer Mittelkonsole mit einer weiteren Ausführungsform eines Multifunktionshalters, der in der Mittelkonsole als Einbauteil integriert ist und

Figur 5 eine perspektivische Ansicht einer in dem Multifunktionshalter der Figur 4 angeordneten Halterung für ein Zusatzgerät, das beispielsweise ein mobiles Telefon sein kann.

Die Figur 1 zeigt eine teilweise dargestellte Mittelkonsole 2 eines nicht weiter dargestellten Kraftfahrzeuges 1. An der Mittelkonsole 2 ist beispielsweise ein Schalthebel 3, ein mit einem Deckel 4 versehenes Ablagefach 5 sowie Schalter 6, 7, 8 zur Betätigung von Zusatzeinrichtungen des Kraftfahrzeuges 1 angeordnet. An einer Seitenwand 9 der Mittelkonsole 2 ist ein Zusatzbauteil 10 über einen Befestigungsabschnitt 20 an einem in der Figur 2 gezeigten Trägerelement bzw. Multifunktionshalter 15 befestigt.

Das in der Figur 1 gezeigte Zusatzbauteil 10 dient beispielsweise zur Aufnahme von Schreibutensilien. Zu diesem Zweck weist das Zusatzbauteil 10 ein nach oben hin offenes Ablagefach 11 sowie einen mit einem Deckel 12 verschließbaren Innenraum 13 auf, der beispielsweise durch Zwischenwände 14 unterteilt ist.

Die Figur 2 stimmt mit der Figur 1 bis auf den Unterschied überein, dass das Zusatzbauteil 10 entfernt worden ist und in der Figur 2 nunmehr das Trägerelement bzw. der Multifunktionshalter 15 sichtbar ist. Der Multifunktionshalter 15 ist form- und/oder kraftschlüssig an der Seitenwand 9 oder am Rand 16 der Mittelkonsole 2 oder an der in etwa waagerecht verlaufenden Oberfläche 17 der Mittelkonsole 2 über geeignete Mittel 18 befestigt. In der gezeigten Ausführungsform weist der Multifunktionshalter 15 einen hakenförmigen Befestigungsabschnitt 19 auf, der in

Eingriff mit dem dazu passenden Befestigungsabschnitt 20 des Zusatzbauteils 10 kommt, der in der Figur 3 gezeigt ist.

In der Figur 3 ist neben der Mittelkonsole 2 ein Abschnitt eines Armaturenbrettes 21 sichtbar. Der Multifunktionshalter 15 ist in der Explosionsdarstellung der Figur 3 noch nicht an einer Außenfläche 22 der Mittelkonsole 2 befestigt. Neben dem in der Figur 1 gezeigten Zusatzbauteil 10 sind in der Figur 3 drei weitere Aufsätze 23, 24, 25 erkennbar. Beispielsweise ist der Aufsatz 23 mit einem elektronischen Bauteil 26 versehen, das beispielsweise einen Bildschirm oder ein Display 27 aufweist. Ein solches Bauteil 26 kann beispielsweise ein Laptop, ein Palmtop, ein Bordcomputer oder dergleichen sein.

Der Aufsatz 24 ist eine Ausführungsform eines Halters für Getränkebehältnisse, der beispielsweise zwei Ringe 28, 29 zur Aufnahme eines nicht dargestellten Bechers aufweist. Der Aufsatz 25 ist eine weitere Ausführungsform eines Halters für Getränkebehältnisse und weist eine entsprechende Vertiefung 30 auf. Zusätzlich ist bei dem Aufsatz 25 ein Ablagefach 31 ausgebildet.

In der gezeigten Ausführungsform sind am Befestigungsabschnitt 20 des Zusatzbauteils 10 bzw. der Aufsätze 23, 24, 25 Vertiefungen 32 oder Haken 33 oder dergleichen vorgesehen, die in Eingriff mit dem Befestigungsabschnitt 19 des Multifunktionshalters 15 kommen.

Die Figur 4 zeigt eine weitere Ausführungsform eines Multifunktionshalters 34, der als ein Einbauteil in einem Hohlraum der Mittelkonsole 2 integriert ist. Dabei ist der Multifunktionshalter 34 mit einem Deckel 35 verschlossen. An dem Deckel 35 ist ein Mechanismus angeordnet, durch den der Deckel 35 bei einer Druckbeaufschlagung durch den jeweiligen Befestigungsabschnitt 20 des Zusatzbauteils 10 bzw. der Aufsätze 23, 24, 25 verschoben und/oder verschwenkt wird.

In der Figur 5 ist in dem Multifunktionshalter 34 eine Halterungsvorrichtung 36 angeordnet. Die Halterungsvorrichtung 36 weist in einer Ausführungsform elektrische Anschlüsse auf, die zum einen am Befestigungsabschnitt 20 ausgebildet sind und in elektrischem Kontakt mit im Kraftfahrzeug 1 vorhandenen Anschlüssen

bringbar sind und die zum anderen mit Anschlüssen verbindbar sind, die an einem in der Halterungsvorrichtung 36 angeordneten Bauteil 37 vorhanden sind.

In der in der Figur 5 gezeigten Ausführungsform ist das Bauteil 37 ein mobiles Telefon oder Handy. Zur Aufnahme des Bauteils 37 sind beispielsweise an der Halterungsvorrichtung 36 zwei voneinander beabstandete Arme 38 und 39 ausgebildet. An einem die Arme 38 und 39 verbindenden Abschnitt 40 können die elektrischen Anschlüsse für das Bauteil 37 vorgesehen sein. Ein Pfeil 41 zeigt die Steckrichtung der Halterungsvorrichtung 36 bei der Montage an.



Über den im Kraftfahrzeug 1 vorhandenen elektrischen Anschluss können die Zusatzbauteile mit einer Vorrichtung zur Erhitzung und / oder Kühlung versehen sein, so dass eine Erwärmung oder Beheizung und / oder Kühlung von flüssigen und / oder festen Lebensmitteln möglich ist.

Die Multifunktionshalter 15 und 34 können an jeder möglichen und geeigneten Stelle im Fahrzeuginnenraum oder im Kofferraum oder im Motorraum angeordnet sein, so dass die dort benötigten Zusatzbauteile und/oder Aufsätze 10, 23, 23, 25, 36 verwendbar sind.



Kraftfahrzeug

Patentansprüche

1. Kraftfahrzeug mit Vorrichtungen zum Halten und / oder Aufbewahren oder dergleichen von Gegenständen und Zubehör, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens ein Multifunktionshalter (15, 34) im Kraftfahrzeug (1) angeordnet oder ausgebildet ist und dass an dem jeweiligen Multifunktionshalter (15, 34) mindestens eine Vorrichtung (10, 23, 24, 25) mit mindestens einer Zusatzfunktion lösbar montierbar ist.

2. Kraftfahrzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Multifunktionshalter (15, 34) im Fahrzeuginnenraum, im Motorraum und / oder im Kofferraum angeordnet ist.

3. Kraftfahrzeug nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Multifunktionshalter (15, 34) im Fahrzeuginnenraum an der Mittelkonsole (2) und / oder am Armaturenbrett (21) und / oder an einer Seitenverkleidung einer Tür oder Seitenwand und / oder einer Rückseite einer Rückenlehne eines Sitzes verdeckt als ein Einbauteil in einem Hohlraum und / oder offen sichtbar an einer Außenoberfläche vorgesehen ist.

4. Kraftfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Vorrichtungen (10, 23, 24, 25) zum Halten von

einem Behältnis, wie einem Getränkebecher oder dergleichen, oder zur Ablage oder zur Aufbewahrung von Gebrauchsgegenständen, wie einem Brillenetui, einer Brille, Schreibgeräten, Kleingeld oder Zigaretten usw. dienen.

5. Kraftfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Vorrichtungen (25, 36) mindestens einen elektrischen Anschluss für ein durch die jeweilige Vorrichtung (25, 36) aufnehmbares, elektrisch- betriebenes Gerät aufweisen.

6. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die an den Vorrichtungen (25, 36) angeordneten elektrischen Geräte ein Laptop, ein Palmtop, ein Aufnahme- und/oder Wiedergabegerät, ein mobiles Telefon (Handy) und/oder eine Leselampe oder dergleichen sind.

7. Kraftfahrzeug nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Vorrichtungen (23, 24, 25) zur Ablage von Audioteilen, wie CDs, Musikkassetten, oder sonstiger Kleinteile, oder als Aschenbecher und/oder Abfallbehälter dienen.

Kraftfahrzeug

Zusammenfassung

1. Kraftfahrzeug

2.1 Es sind bereits Kraftfahrzeuge bekannt, die mit einer Halterung für Behältnisse ausgestattet sind. Aufgabe der Erfindung ist es, ein Kraftfahrzeug zu schaffen, bei dem das Aufbewahren oder Haltern von Gegenständen erleichtert ist.

2.2 Dies wird dadurch erreicht, dass mindestens ein Multifunktionshalter (15, 34) im Kraftfahrzeug (1) angeordnet oder ausgebildet ist und dass über den jeweiligen Multifunktionshalter (15, 34) mindestens eine Vorrichtung (10, 23, 24, 25) mit mindestens einer Zusatzfunktion lösbar montierbar ist.

(Fig. 3)

Zusammenfassungszeichnung

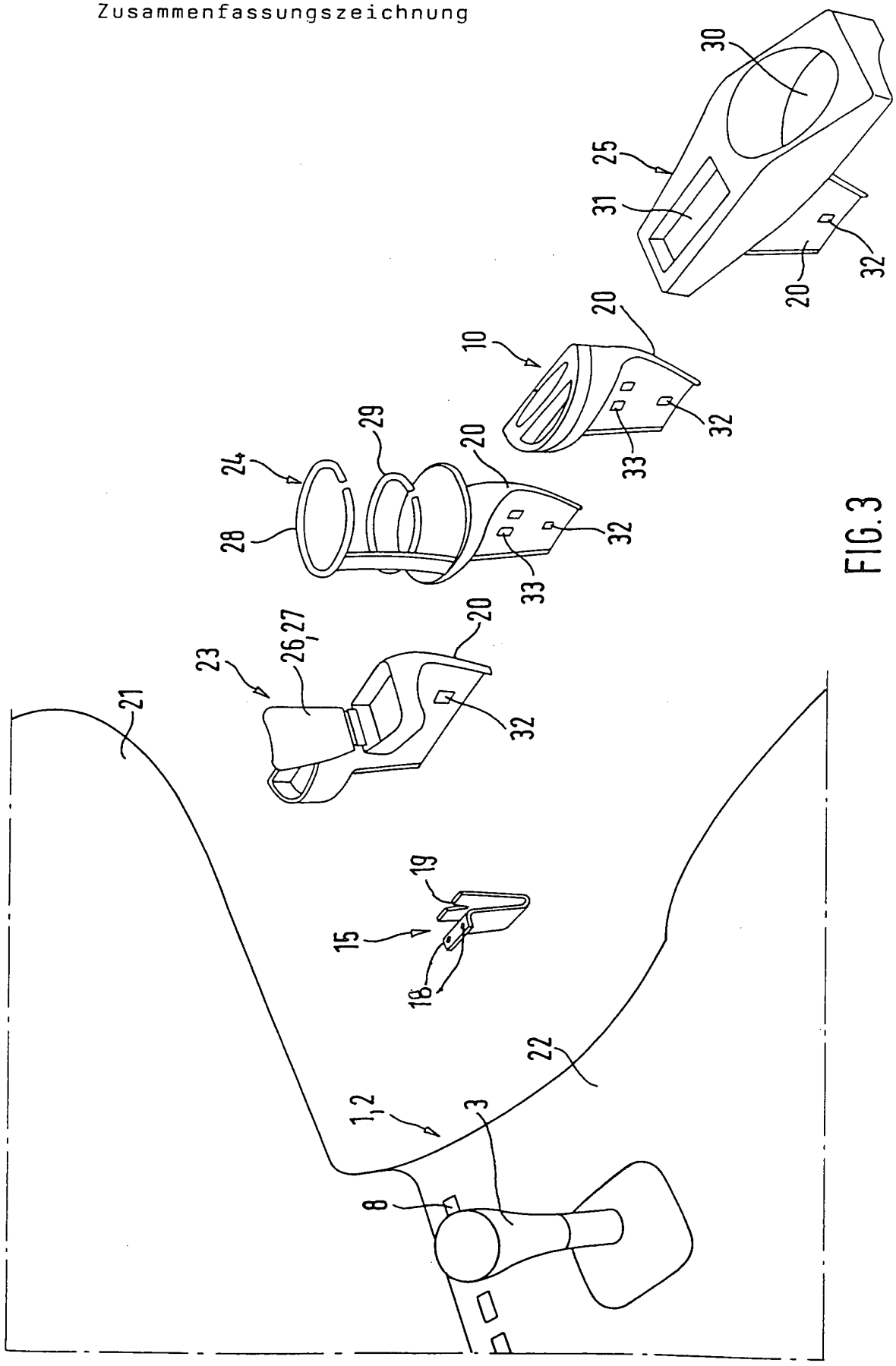


FIG.3

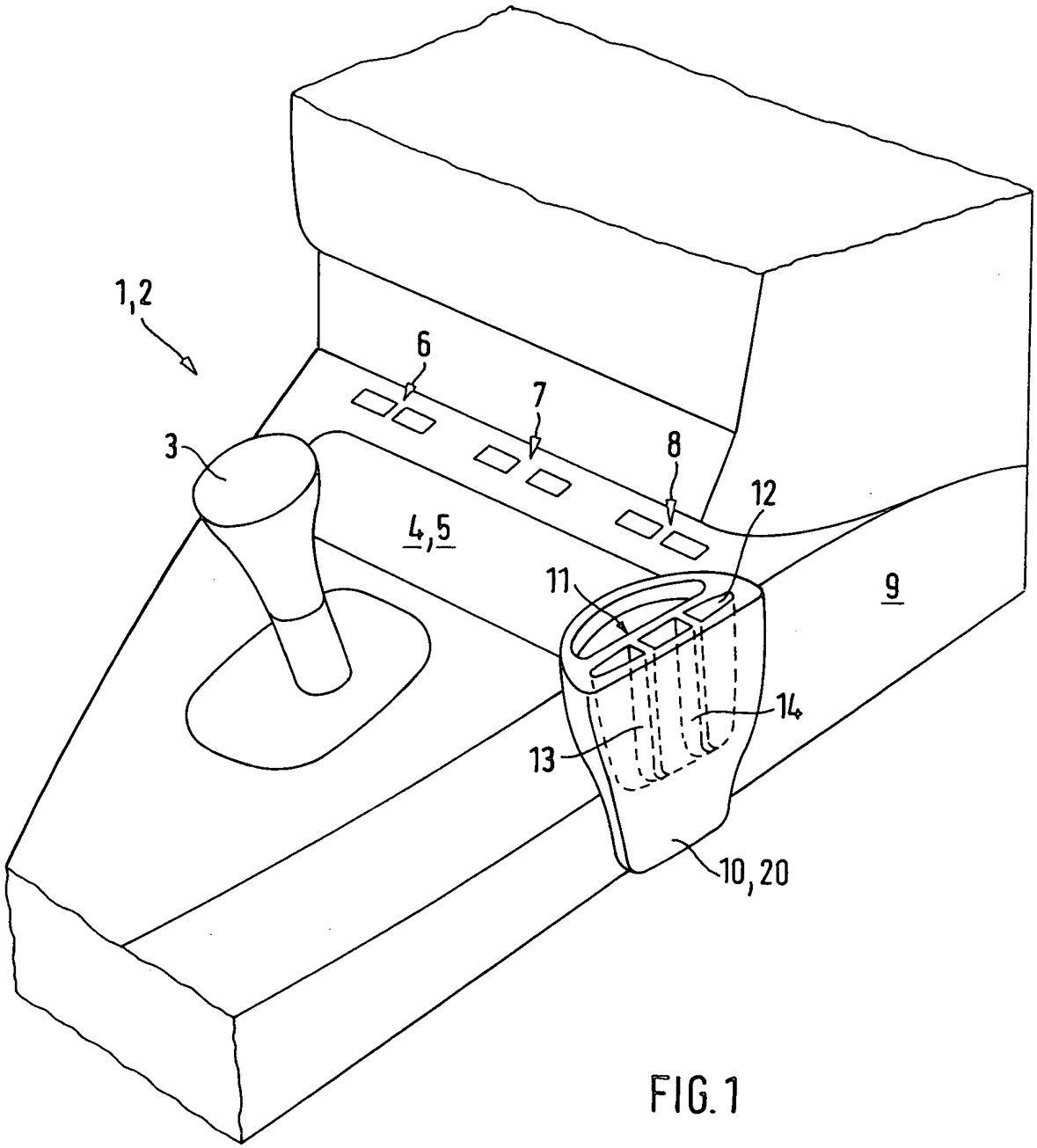


FIG. 1

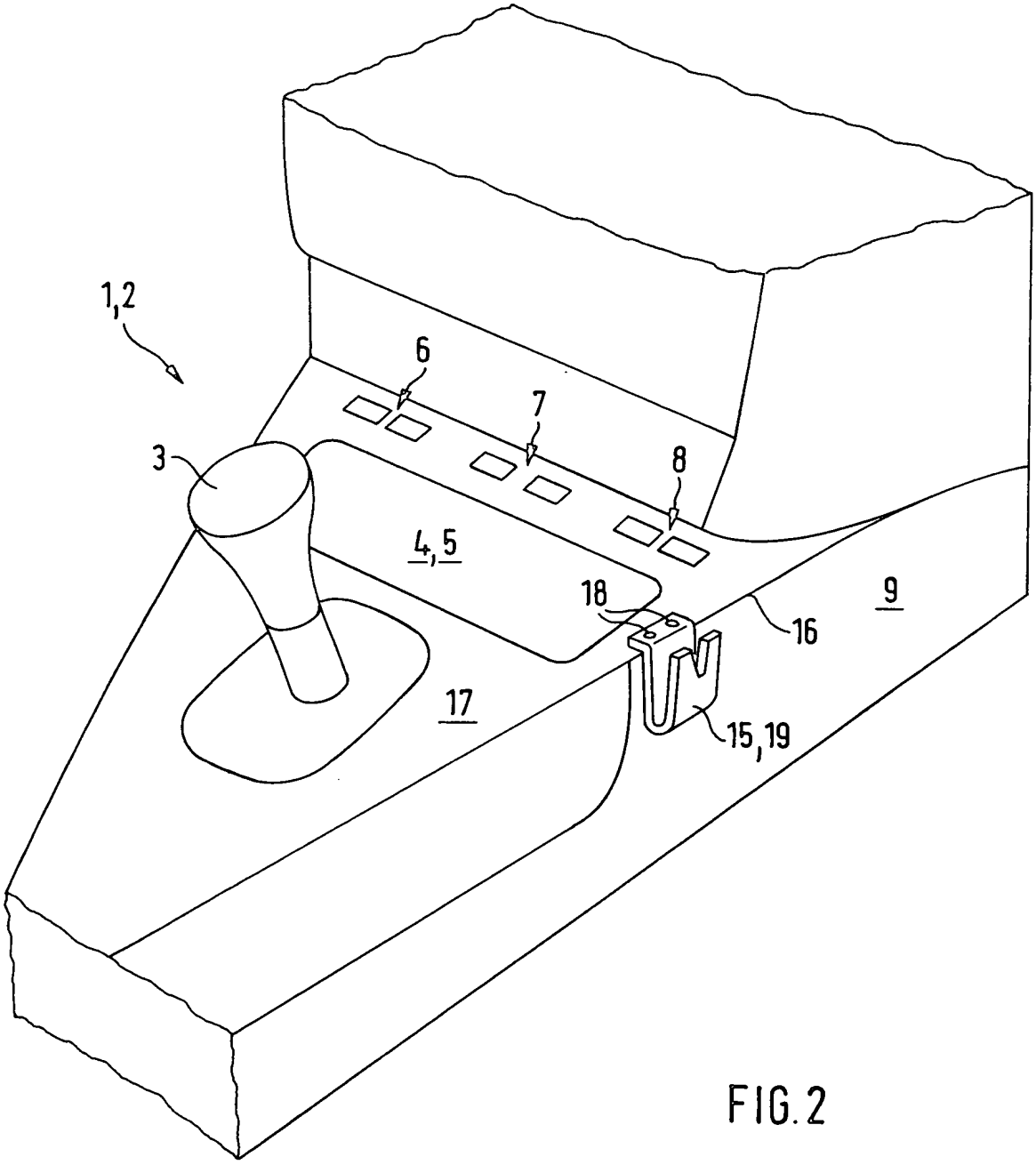


FIG. 2

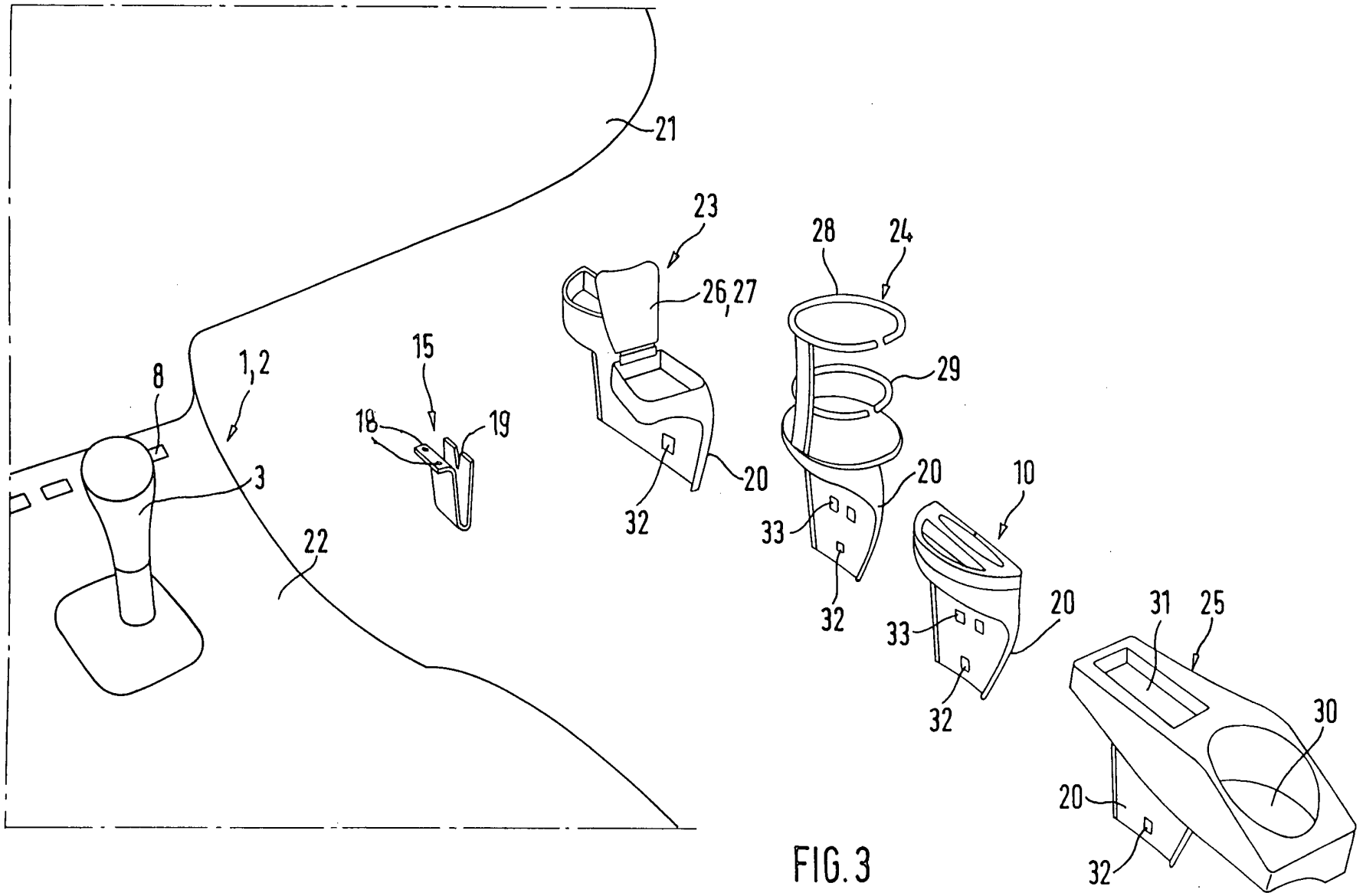

21
23
28
24
26,27
15
8
1,2
18
19
29
3
20
20
10
22
32
33
32
20
31
25
33
32
30
20
32

FIG. 3

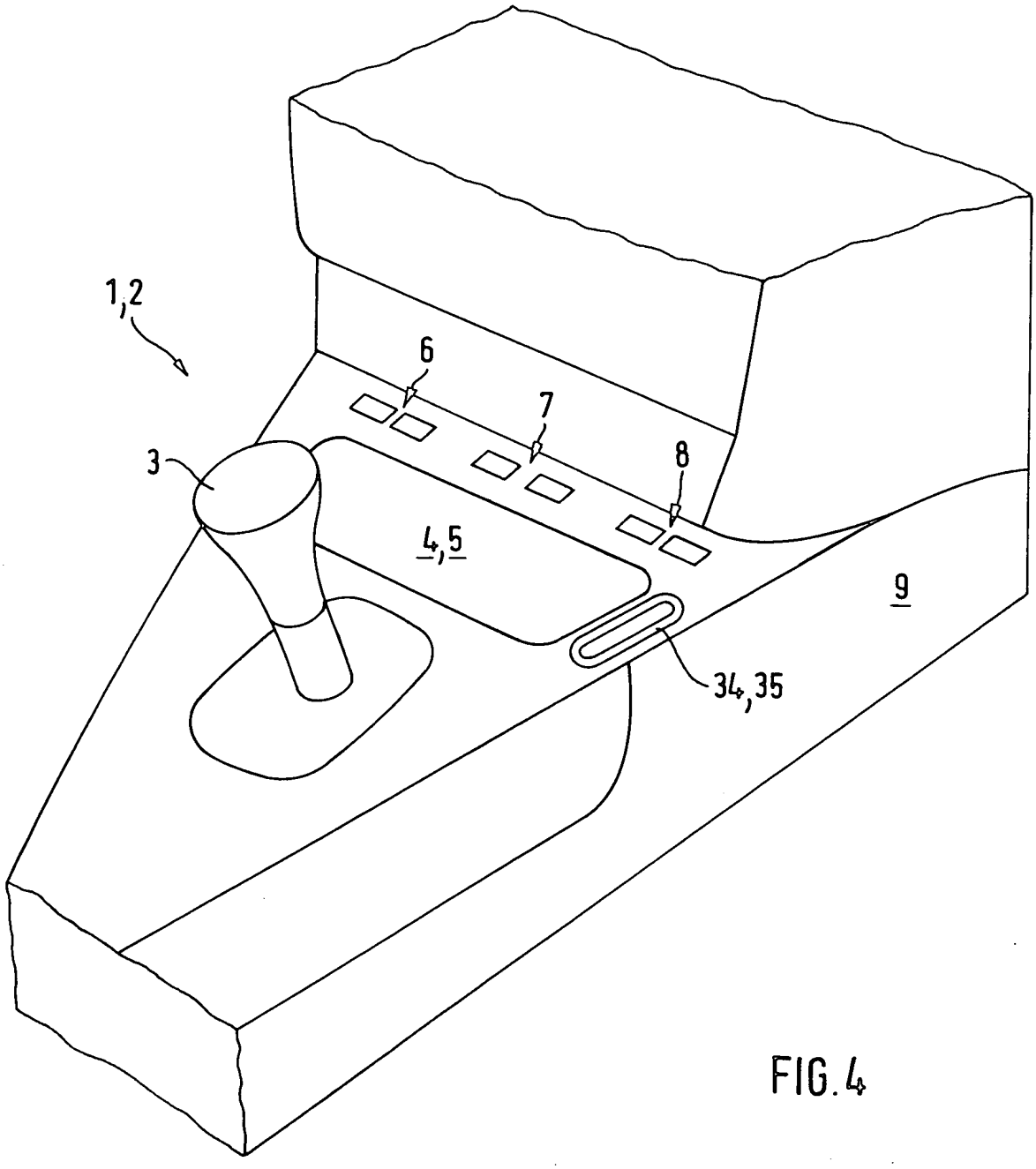


FIG.4

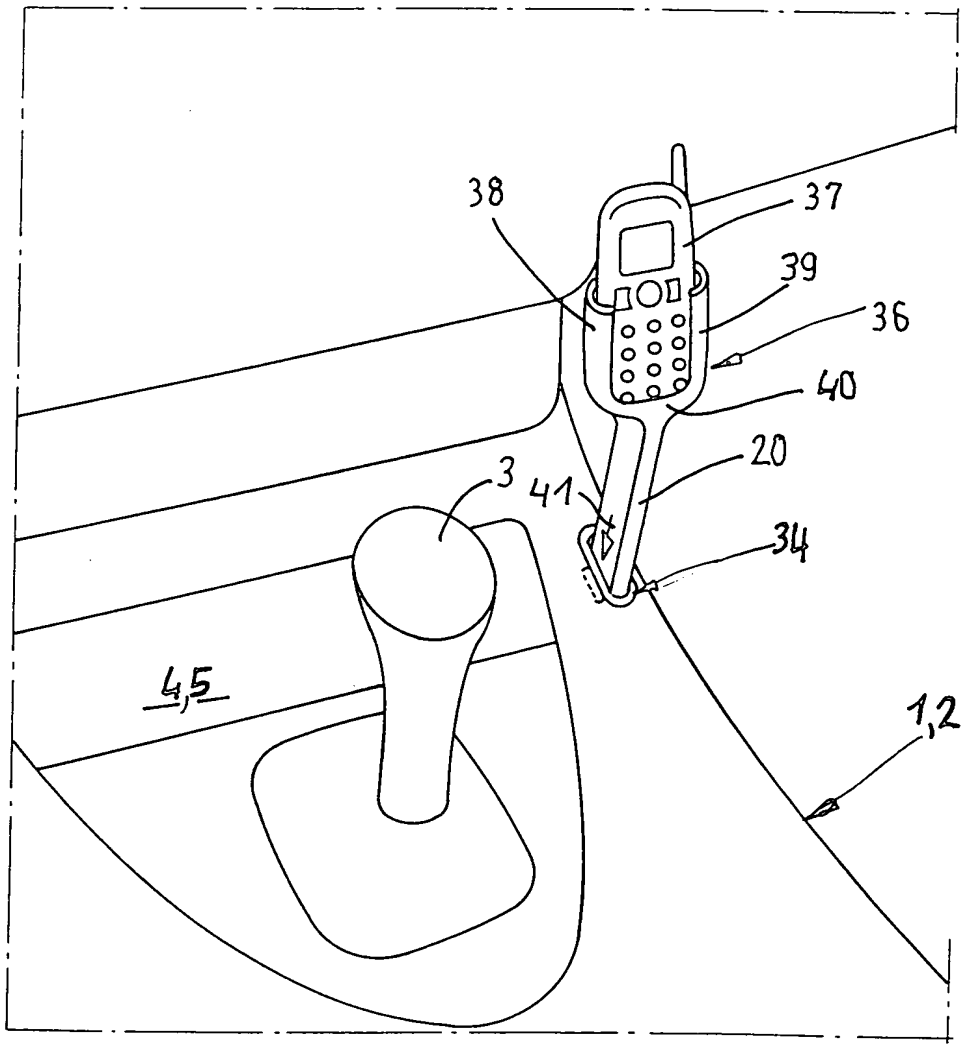


FIG.5